

Feiern wie in Irland: “Come on folks, klap your hands!” Die Irish Pub Rovers aus Hamburg präsentieren irische Dauerhits



Michael Kühl und Christian Hapke als Irish Pub Rovers

Stimme, Gitarre, Banjo und Irish Fiddle, mehr braucht es nicht, um ausgelassene Irlandstimmung aufkommen zu lassen. Die Rezeptur hat es in sich, trägt über einen ganzen Abend und nimmt das Publikum mit auf eine rasante Reise durch die irische Musik.

Mit authentischer, irisch geprägter Baritonstimme, einer zugkräftigen Rhythmusgitarre, Banjo im Oldtimestil und gekonntem Geigenstrich führen die beiden Musiker durch den Abend.

Im Fokus des Programms steht Irish Folk im Stil der Dubliners und deren Klassiker dominieren das Repertoire. Unvergessene Songs, wie etwa „Dirty old Town“ oder auch „Whiskey in the Jar“ garantieren die lustvolle Wiederholung des Bekannten, was höchstwahrscheinlich wieder einmal in einer Feier enden wird. Vieles erinnert an bewegte Zeiten und sorgt für so manches Déjà-vu-Erlebnis.

Mit sicherem Gespür für Stimmungen im Publikum mischen die beiden Musiker **Michael Kühl** (Gesang, Entertainment, Gitarre, Banjo) und **Christian Hapke** (Geige und Stompbox) ihre Songs von fetzig-ausgelassen bis verträumt-sentimental. Spätestens bei der melancholischen Ballade „Back home in

Derry“, wo das Publikum zum Mitsingen animiert wird, zeigt sich, wie facettenreich die Musik Irlands sein kann.

Die humorvollen Ansagen zu den einzelnen Songs sind mitunter deftig und nicht selten politisch eingefärbt. Die beiden machen keinen Hehl daraus, was sie von der „britischen Besatzungsmacht“ und der neueren anti-europäischen Entwicklung halten.

Die Irish Pub Rovers kombinieren ihre Instrumente als klassisches Duo und kommen gut an. Gelegentliche Ausflüge zu Country, Oldies und Evergreens oder auch mal einem plattdeutschen Klassiker werden immer wieder gerne aufgegriffen und vom Publikum begeistert mitgesungen.

„Wir haben unsere Musik natürlich nicht neu erfunden“, so Michael Kühl. „Im Gegenteil, wir tragen dazu bei, daß diese traditionellen Lieder Irlands nicht in Vergessenheit geraten“. Und sein Kollege Christian Hapke ergänzt: „Gerade die traditionellen Stücke werden oft nachgefragt. Dazu kann ich nur sagen: Immer wieder gerne!“

Mehr zu den beiden hier:
www.irish-pub-rovers.com